

Inhalt

Vorwort	7
<i>Bert Heinrichs und Jan-Hendrik Heinrichs</i>	
Metaethik. Eine Einführung	9
I. Der naturalistische Fehlschluss	
1. <i>George E. Moore</i>	
Der Gegenstand der Ethik	31
2. <i>William K. Frankena</i>	
Der naturalistische Fehlschluss	48
3. <i>Cooper H. Langford</i>	
Der Begriff der Analyse in Moores Philosophie	66
4. <i>Frank Snare</i>	
Die »offene Frage« als Sprachtest	90
II. Semantik	
1. <i>Charles L. Stevenson</i>	
Die emotive Bedeutung ethischer Ausdrücke	103
2. <i>Richard M. Hare</i>	
Die Sprache der Moral	127
3. <i>Peter T. Geach</i>	
Askriptivismus	152
4. <i>Allan Gibbard</i>	
Eine expressivistische Theorie des normativen Diskurses ..	158
III. Ontologie	
1. <i>John L. Mackie</i>	
Die Subjektivität der Werte	183
2. <i>David O. Brink</i>	
Moralischer Realismus und die skeptischen Argumente aus der Meinungsverschiedenheit und aus der Absonderlichkeit ..	203

3. <i>Simon Blackburn</i>		
Wie man ethischer Antirealist sein kann	.....	229
4. <i>John McDowell</i>		
Werte und sekundäre Qualitäten	.....	255

IV. Epistemologie

1. <i>Harold A. Prichard</i>		
Beruht die Moralphilosophie auf einem Irrtum?	.....	285
2. <i>Peter F. Strawson</i>		
Der ethische Intuitionismus	.....	307
3. <i>Gilbert Harman</i>		
Das Problematische an der Ethik	.....	324
4. <i>Michael R. DePaul</i>		
Zwei Konzeptionen von Kohärenzmethoden in der Ethik	.....	349

V. Motivationstheorie

1. <i>Werner D. Falk</i>		
»Sollen« und Motivation	.....	381
2. <i>Bernard Williams</i>		
Interne und externe Gründe	.....	413
3. <i>Michael Smith</i>		
Die humeanische Theorie der Motivation	.....	430
4. <i>Christine M. Korsgaard</i>		
Skeptizismus bezüglich praktischer Vernunft	.....	474
Textnachweise	.....	503
Literatur	.....	506